

17268 Kuhz (UM)

[~ 17 km sw 17291 Prenzlau; UTM: 33U 410 5898]

Lange vor der ersten urkundlichen Erwähnung siedelten Slawen auf der Gemarkung des heutigen Kuhz. Rudimente eines alten slawischen Burgwalls sind bis heute erhalten.

Der Ort Kuhz wurde im Jahre 1292 im Namen "Johannes de Kouzc" sowie bei einem Verkauf an das Kloster Boitzenburg 1324 urkundlich erwähnt. Schon 1239 wird der Kuhzer See unter „Güds“ erwähnt. Er ist als einziger See in der Uckermark ein „Faltensee“, der während der letzten Eiszeit vor etwa 15.000 Jahren durch das Zusammenschieben einer schon vorhandenen Grundmoräne durch spätere Gletscher entstanden ist. Er gilt als sehr gutes Angelgewässer.



Die Kirche Kuhz, ein Feldsteinbau mit eingezogenem Chor und verbreitertem Querturm wurde nach der Mitte des 13. Jh. errichtet. Die unter dem blendengegliederten Ostgiebel befindliche Dreifenstergruppe ist noch bauzeitlich. Ehemalige Eingänge auf der Nord- und Südseite wurden geschlossen. Für die Instandsetzung der Kirche nach den Zerstörungen im 30jährigen Krieg werden zwei Zeitangaben gemacht: 1696 und 1711-1712. Der Zeitpunkt der Errichtung des Fachwerkturmaufsatzes ist nicht bekannt. Jedenfalls wurde er schon im 18. Jh. erneuert; 1899 wird er dann durch eine zusätzliche innere Verstrebung stabilisiert.

Die Kirche hat eine Balkendecke. Schiff und Chor sind durch einen spitzen Triumphbogen getrennt. Der Altaraufsatz mit zwei Tafelbildern ist 1697 entstanden und wurde 1801 überarbeitet. Die Entstehung der Kanzel mit Beschlagwerkdekor ist auf 1594 datiert. Überarbeitungen erfolgten 1695 und 1858. Auf der Empore steht eine Lütkemüller-Orgel von 1862. Sie wurde von 1995 bis 1997 restauriert. 1999 untersuchte man unter anderem den Wandputz. Unter mehreren Farbschichten wurden dabei Fresken, die mit hoher Wahrscheinlichkeit aus der Bauzeit der Kirche stammen, sichtbar. Das macht die Kirche von Kuhz zu einer der bemerkenswertesten Dorfkirchen der Uckermark.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Beenz b. Prenzlau, Haßleben, Wichmannsdorf.



Besucht am So., den 01.10.2000, 15:30, heiter, 20 Grad C.

20.10.2012/21.09.2018